



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 11. Juli 2008

MEDIENMITTEILUNG

Zivilstandskreis Ägerital wechselt nach Zug

Das Zivilstandsamt Ägerital in Oberägeri erhielt 2003 eine Ausnahmegewilligung des Bundes und wurde als eigenständiger Zivilstandskreis weiter geführt. Jetzt verlangt der Bund aufgrund der geltenden Bundesvorschriften, das Ägerital in einen anderen, bestehenden Zivilstandskreis zu integrieren. Ab 1. Januar 2009 wird das Zivilstandsamt Kreis Ägerital in Zug geführt.

Ausnahmegewilligung

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement EJPD erteilte bei der letzten Reorganisation der Zuger Zivilstandskreise vor vier Jahren dem Ägerital eine Ausnahmegewilligung. Das Ägerital konnte wegen seiner geografischen Lage weiterhin einen eigenen Zivilstandskreis führen. Dies obwohl der minimale Beschäftigungsgrad von 40 Prozent (gemäss Bundesvorschriften zur Sicherstellung eines fachlich zuverlässigen Vollzugs) nicht mehr erreicht wurde. Die Erfassung der Familienregister im EDV-System (Infostar) ist fast abgeschlossen. Ein weiterer Rückgang des Beschäftigungsgrades im Zivilstandskreis Ägerital ist absehbar. Deshalb verlangt der Bund vom Kanton Zug, das Ägerital in einen bereits bestehenden Zivilstandskreis zu überführen.

Konsens Zug

Die Direktion des Innern beschloss gemeinsam mit den Gemeindebehörden von Oberägeri und Unterägeri die Integration des Ägeritals in den Zivilstandskreis Zug. Dies ist eine optimale Lösung. Das Zuger Zivilstandsamt am Kolinplatz in Zug ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln während der Öffnungszeiten gut erreichbar. Diese kundenfreundliche Lösung beinhaltet aber auch, dass Meldungen von Geburten und Todesfällen weiterhin in den Gemeinden Unter- und Oberägeri möglich sind. Das Zivilstandsamt in Zug wird ab August 2008 über mehr Kapazität verfügen, weil das Zentralspital nach Baar wegzieht und kann somit die zusätzliche Arbeit übernehmen. Das Personal des Zivilstandskreises Ägerital wird weiterhin in der Verwaltung beschäftigt.

Entscheid des Regierungsrates

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 8. Juli 2008 die kantonale Zivilstandsordnung angepasst. Die heutigen vier Zivilstandskreise werden per 1. Januar 2009 auf folgende drei reduziert:

- Kreis Zug: Zug, Oberägeri, Unterägeri, Steinhausen, Walchwil
- Kreis Baar: Baar, Menzingen, Neuheim
- Kreis Cham: Cham, Hünenberg, Risch

Meldungen von Geburten und Todesfällen sind weiterhin in den Gemeinden möglich.

Direktion des Innern

Weitere Auskünfte:

Manuela Weichelt-Picard, Regierungsrätin

Tel. 041 728 24 30

Albert Steger, Abteilungsleiter Zivilstands- und
Bürgerrechtsdienst

Tel. 041 728 31 72